

FACT SHEET

Mikroimmuntherapie gegen Heuschnupfen

Zahlen und Fakten zum Heuschnupfen

- zählt zu häufigsten Allergieleiden in Industrieländern
- allein in Deutschland 13 Mio. Betroffene
- 16,5 % Frauen, 13 % Männer, 12,6 % Kinder
- Zahl der Allergiker in letzten Jahrzehnten deutlich gestiegen

(Quelle: Robert Koch Institut)

Was ist Heuschnupfen?

Ursache für den Heuschnupfen ist eine Fehlsteuerung des Immunsystems. Es interpretiert bestimmte in den Pollen enthaltene Eiweiße als schädliche Erreger und bekämpft sie. Die Abwehrreaktion des Körpers äußert sich in typischen Symptomen wie Juckreiz, tränenden Augen und Niesen. Etwa 50 % der Betroffenen empfinden diese Symptome als Belastung, da diese auch die persönliche Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Je nach Jahreszeit verändert sich die Pollenbelastung der Luft: Im Frühling fliegen vor allem Birkenpollen und Haselblüten, im Sommer folgen die Gräser und im Herbst die Kräuter.

Ursachen

Die Ursachen für die Entstehung von Heuschnupfen sind nicht genau geklärt, es gibt jedoch mehrere Thesen: Zum einen spielen genetische Voraussetzungen eine Rolle, darüber hinaus könnte es sein, dass der Körper durch geringes Auftreten von Infektionen zunehmend auf harmlose Substanzen reagiert. Zum anderen besteht die Vermutung, dass gerade der Kontakt mit den Allergenen die Allergie auslöst. Heuschnupfen bringt häufig Kreuzallergien mit Lebensmitteln wie zum Beispiel Nüssen hervor und tritt auch in Verbindung mit Asthma auf. Experten vermuten, dass die Zahl der an Heuschnupfen Erkrankten weiter steigen wird.

Heuschnupfen und Mikroimmuntherapie

Bei Allergien wie Heuschnupfen oder bei allergischem Asthma kann die Mikroimmuntherapie (MIT) erfolgreich eingesetzt werden und dazu beitragen, den Organismus zu einer ausgeglichenen Immunantwort zurückzuführen. Durch die Verwendung von Immunbotenstoffen setzt die MIT direkt am Immunsystem an. Indem die fehlgeleitete Immunreaktion korrigiert wird, lindert die MIT nicht nur die Allergiesymptome, sondern zielt auf die Behebung der Allergieursachen. Durch die Anwendung der Mikroimmuntherapie, kann nicht nur der Konsum antiallergischer Medikamente gesenkt, sondern auch eine Steigerung des Wohlbefindens erzielt werden. Zwei Monate vor der Pollensaison eingesetzt, kann die MIT den Allergieverlauf signifikant mildern und die Symptome sogar vollständig zum Verschwinden bringen. In der Bekämpfung von Allergien wie Heuschnupfen hält die Mikroimmuntherapie gute Lösungen bereit.

Ziel der MeGeMIT ist die Verbreitung von Kenntnissen über die Mikroimmuntherapie im deutschsprachigen Raum (D/A/CH) als komplementäre Therapiemethode sowie die Förderung der wissenschaftlichen Forschung.